



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num. XXXII., 1663.

1663

Wochentliche Ordinari Postzeitung / 1663.

Auß Rom den 4. Augusti.

Diese Woch ist das geschrey gangen / daß etliche 1000. Franzosen zu Bioregato / so nach Luca gehöre / ans Land setzen sollen / aber es ist nichts erfolgt : vnderdessen seyret man nicht / die See-Cuffen wohl zu versehen / gestalt heut noch etliche Compa. zu Pferd dahin gangen. Aber bey dem allem / haben eheits zum veraltich noch gute hoffnung vnd vermeinen ein mittel zusehn / wann Castro den Venetianern / bis zu auferag der Sachen / vbergeben / vnd der zahlungs-termin dem Herzog von Parma verlängert würde. Die preparatoria zur defension / werden noch immer fortgesetzt / vnd seind bey 20000. Soldaten bentsammen / ohne das Land-Volk / dessen man sich im fall der noth bedienē würd. Den 29. Julij wurde der Maître du Sacré Palais in ein Convent in haftung gesetzt / vnd sein mitgeßell in das öffentliche Gefängnuß : dieser ohnversehene fall nun / in dem es etwas ohngewöhnliches / vnd die gefängliche annehmung in des Pabsts Pallast beschehen / auch d.ß ein hohe Charge / vnd er von der Staatlichsten vnd Reichesten Familie zu Rom ist / hat unlich reden vnd nach-dencken verursacht ; So viel man aber seithero hat erfahren können / ist die ursach / der Truck eines neuen Schmah Buchs / welches die Jesuiten / auff eines andern Französf. Jesuiten aufgaangene anzügliche Schrift gemacht haben ; dann nachdem der Pabst das Buch gesehen / vnd darin viel sachen so injurios, befunden / hat er dem Maître du Palais bevolhen / vermög seines Amtes / nichts dergleichen ohn des Pabsts bewilligung / trucken zulassen / auch alle Exemplarien innerhalb 24. stunden wider zusammen zubringen ; weil nun solches nicht geschehen / ist solcher arrest erfolgt / vnd dörffte er / dem ansehen nach / wohl gar vmb seine Charge kommen. Den 30. dieß kamen allhier zween Courier an / einer auß Spanien v ander von Mosk. Kaspoint : der erste brachte die Confirmation der Spann. niederlaq in Portugall / die wieder eroberung Evora durch die Portugalesen / wie auch des Den Joan vnspässlichkeit mit ; vnd hat man allhier vnderchiedliche listen von solch. m. treffen / welches auß Spann. seiten vil blutiger vnd gefährlicher ist / als man anfangs nicht gemeint hat ; Zu Wenland vnd Neapolis / ist man stark in der Arbeit / neuen succur. nach Spanien zuschicken. Der ander Courier brachte die zeitung / daß der Venetianische Gesandt / vnd Spann. Secrer. von Bonvossin außgebrochen / vnd Kaspoint zu Chambers ordre erwarre / ob er auch wider

wider hieher kommen solle. Auß der See hat man / daß der Herzog von Beau-
fort mit seinen Galeern sich gegen Barbarien gewendet / vnd daß der Chevalier
Pol den Corsarn reiche beutien abgenommen. Nachdem der Cardinal Imper-
rial / sich dieser ragen an den See-landen befunden / vnd das geschrey von et-
lichen herumb-schweifenden Franzöf. Fregaten vernommen / forchte er sich /
sie möchten ihn beim Kopff nehmen / lasse zu Pferde / vnd reerirte sich in
der Herrschafft Luca gebiet; diese / so bald sie solches erfahren / ließ alsobald
den grossen Rath zusammen kommen / vnd wurden eins / daß man den Cardi-
nal bitten liesse / er wolte sich auß ihren Grängen wegmachen / mit dieser an-
gehängren entschuldigung / man hätte das Exempel seines Vaterlandes Ge-
nuua vor Augen / deme man billich nachfolgte: Es haben ihn aber die deputir-
ten nicht mehr anaetroffen / sondern er ist schon hinweg gewesen.

Auß Neuchâusel vom 8. Anaustr früh vmb 7. vhr.

Gleich diesen augenblick / avisire ich demselben in aller eil / wie daß Leeren geschossen
wird / vnd die vnsrige den 4. dieses gegen die Nacht auß Commandire / in aller confusion /
von dem feind geschlagen / wieder zurück kommen; darunter dann auch ich mit 150. Mann
aufgewesen / vnd verhält sich die Sach wie folgt: Nachdem Herr Graff Zörgatsch vor 8. ta-
gen albereit lundschaft eingezogen / wie daß die Türcken in 4000. stark / bey Baracan / 5. meil
von hier / nechst Gran hinzu gelegen / als eine vorwacht von ihrer Arme: gestanden / nachdem
aber die Türcken durch die gehuldigte Bayern vberal spargieren lassen / das Wasser hätte ihre
Brücke so wohl zu Gran / als Ofen / hinweg genommen / als hat hierauff Herr Graff Zörgatsch
sich re:oluiert / mit der Breßburgischen Eszpannschaft / welche Herr Graff Nicolaus Palffy /
nebenst 8. Compag. des Walter Reg. Reitern / vnd 500. der besten Pöschern / vnd Laroni-
schen Musquetieren außzugeben / vnd einen versuch auff obbemelte Türckische vorwacht zu-
thun; ist aber sehr vbel abgeloffen / in dem er die Türcken (wie jetzt seine lundschaft eingezo-
gen) in 4000 Mann zu finden verhofft / die aber in 20000. Mann in voller Barraglia / vnd
guter Ordnung daselbst zu Baracan gestanden / der vnsrigen hergegen an Teutschen vnd Un-
garn nicht viel vber 6000. Mann gewesen / vnd also dieser grossen macht nicht widerstehen kön-
nen / ist also unsere Infanteria an Teutschen 500. vnd der Hendencken / 400. nebenst den Reitern /
bald rümt worden; ich habe von meiner Compag. 56. Mann darbey gehabt / dar von biß zu
dieser stund klar zurück kommen; kan nicht wissen / ob sie gefangen / oder niedergemacht seyn wor-
den / vnd gleich wie ich jetzt versiehe / solle Herr Graff Palffy nur selb 3. zu dem Ungarischen
Herrn Palatino / welcher mit 6000. Ungarn vnd 3000 Teutschen auß Ober Ungarn ankombt /
sich saluirt haben; Herr Graff Zörgatsch hat alle seine Bagage / Sutzen / Küß. Wägen vnd
Maul Esel im sich gelassen. Die Teutschen Reutier haben sich treffentlich gewehret / sollen
auch beschwergen über 200. geblieben seyn / darunder 2. Rittmeister / vnd von den Laronischen
ein Hauptmann Kuplandt / vnd andere Officier mehr; die versach dieses verlusts seynd die
Ungarn / welche sobalden bey dem ersten angriff sich gewendet / außgerissen / vnd die Teutschen
im sich gelassen / was ferter fargehet / solle mi nechstem berichtet werden; interim befahrem
wir vns alle stund einer belägerung.

Wien den 8. ditto.

Von Neuchâusel kombt berichte / daß berens in 10000. Türcken / hinter selbiger Vestung
ankommen / ein Laager davor zuschlagen haben schon etlich Dörffer außgebländert / Alt: vnd
Junge Weibsbilder hinweggeführt; Herr Graff Strozz hat befelch / mit seinen Vöckern auß
ihm loß zugehen / vnd seyn schon bey 40000. Ungern vber die Donau bey Gran geführt; weil die
Schiff-

Schiff-Brück schon 3. mal von den hohen Wassern zerissen worden. Der Großvezler ist jetsu zu Gran / thut alle anordnung / die Nöcker vnd Besatzung über die Donau zubringen / dahero die bey Preßburg versamlete 28000. Ungern / auch gegen Neuheßel Commandiret worden; die Kaiserliche Armee von Ungern Altenburg / wird je länger je stärker / dahin gestern das Rappachische Regiment von 1200. Mann Curassire / wie auch 700. Ehr. Matrosen zu Fuß alhier durch passirt. Die Keutterer gehet neben 1000. Ehr. Sächs. zu Fuß vnd 500. Pferd / 10. Feld-Stück vnd 300. Tonnen Pulver / wie auch 300. Ehr. Brand. vnd 150. Neuburg. durch Böhmen. Die Reichs Stätt haben nun den 3. Termin bewilliget / 50. Römer Nonath mehrtheils erlegt / vnd geben Nürnberg / Ulm / Augspurg / Strakburg / vnd andere mehr / jede 200. Tonnen Pulver / dessen schon etl. 100. abgeführt worden. Auf Croaten hat man / daß nach dem Herr Seriu von einem gehuldigten Bauern / kurtzschafft erhalten / wie etl. Türcken ihren Schatz von Causa stehlen / als hat er denen mit 2000. Pferd nachgesetzt / vnd dieselbe sambt der Conuoy erschlagen. Vnd hat man von Preßburg diese nachricht / daß Herr Graff Palui vnd Zoragatsch / den Adel nitens 850. Commandireten Teutschen (darunter von dem Obristen Borzlt Regiment 200. Tragoner vnd so viel Keutter gewest) auff Gran gegen die daselbst über die Schiff-Brück gegangene Türcken geführt / welche aber vbel empfangen. indem die Ungern / weil sie zuschwach zusam vermerkten / von den Teutschen gewichen / also daß diese gezwungen worden / sich auff einen Weinberg zu retiriren / vnd sich von demselben vermassen gewehrt / daß auff der Türcken seiten über 2000. (darunter ein Bassa vnd Aga) auff vnserer seiten aber ein Obrister Leut. 2. Cornet / vnd andere auff der Wallstatt geblieben; Der rest hat sich nach außgestandenem treffen / in einen Morast / dahin der Feind sich nicht begeben wollen / saluirt / vnd sich allgemach wieder eingefunden.

Wien vom 11. ditto.

Bestern ist der Fürst von Lobtowitz / nebenst Herrn Grafen von Rothal / Herrn Gener. Commissario von Hohenfeld / vnd einem Kriegs-Secretario / von vier auff Etna / wofelbst der Obrist Götzle / mit 1000. Dragonern zu einer conuoy auff sie wartet / verreiiset; gehen von dar auff Etna / alda der Ungar. Palatinus / Herr Gen. Montecatuli / Herr Graff Strozzi / der Herr Erz-Bischoff von Gran / Ungar. Sanceler / Herr Paul Palffy / vnd andere Magnates Hungariz versamlet seyn / mit denselben wegen conjunct; on der Waffen zwischen den Teutschen / vnd Hungarn / Conferenz zuhalten; diersten wol zu / wann sie anderst können / sich nach der Neuheßel begeben / daselbst die Vestung / wie es dero Orten beschaffen / in augenschein zu nehmen / massen noch mehr Volck / biß auff 5000. Mann / zu Ross vnd zu Fuß dahin Commandirt worden / damit / wann die Türcken gleich darauff was tenturen wölen / sie sich desto besser defendiren können. Inzwischen sollen die 8000. Ungarn / welche mit Herrn Palatino auß Ober-Ungarn antommen / mit den andern sich conjungiren / vnd wird Herr Graff Nicolaus Seriu aus Croaten zu dieser Conferenz auch alleitag zu Etna erwartet / die 10000. seiner Croaten n. heußt 2000. Mann zu Fuß vnter Herr Gen. Wachmeister Lucas Spick / nebenst den Tesia Piccolomitten Keutern vnd den Dackowitschen Dragonern gewärtig seind / sich mit denen so bey Altenburg ligen / zu conjungiren.

Neuhäusel vom 8. ditto.

Berichteblemt / daß die vnserigen gestern mit 6000. Mann den Türcken in das Lager haben einfallen wollen; welches die Türcken erkundtschafft / vnd vnser mit 20000. Mann erwartet; in die 1000. Hendenken nidergehauen / wie auch 500. der besten Musquetierer; wie haben mit vnser 8. Compag. den Türcken in die flucht geschlagen; Die Russen seind aber außgerissen / vnd viel geblieben; von vns ist auch der halbe theil bald geblieben; viel Quier-Officier / wie auch der Rittmeister Müller vnd Tauber / Leuten. Francisco / vnd Cornet von der Leib-Compag. Item der Leutenant vom Rittmeister Peter; Ich habe mit meiner Compag. der legte von der Wallstatt geruffet / wie dann in 40. Mann auff der stell verfahren / mit Sebastian

Christian/alter Cornet/ vnd Mäster-Schreiber sind auch geblieben/ sich hab auch 6. Pferd sambt
meinem Handt-Pferde verlohren/ die Tärcken he. den viß biß an Neuhänse gejagt.
Rittmeister vom dem Wallerischen Regiment.

Wormbs den 11. Augusti

Demnach verlauten will/ als ob Chur-Mainz/ als Postulirter Bischoff zu Wormbs/
nächster tagen dero Einzug in Wormbs halten werden / als halten sich die Chur-Pälzgr. be-
ambte gefast ben des Ihrer Churfürst. Gnaden einzug so wohl das Fürstengleidi [we: herkom-
mers / vnd der mu der Stadt Wormbs auffgerichter Vertrag vermag] gehöriger massen zu-
führen/ als auch Hochgedachte Ihre Churfürst Gnaden durch Chur Pfalz Landen zubegleiden.

Hamburg den 2. Augusti.

Wismarische Brieff vom 3. dieses melden / was massen vom Lincken-Flügel der
Litawischen die zeitung einkommen / daß 2. Pohlnische Cavallerie / mit etlich 100. Pferd
ein Caluacade nach der Moskaw gehen / vnd an einem Pahl / vnterschiedenen auff den Rind
außgewerffen Kössen auffgepaffet / auff sie getroffen / vnd die gemeine meistens geschelt / die Of-
ficier so was werth waren / mit noch andern viel gemeinen/ wie auch einigen Moskowitschen
Fahnen / Heerpauken zc. zurück gebracht. Endlich war in Pohlen beliebt vnd auch beschlossen
worden / daß der Confoederirten / vnd Staab des Emdroki im Lager zerbrochen/
vnd nicht verbrant werden sollte. Der Marschall Suidereki wärde darauff mit seinen Prin-
cepseski. n zum König kommen / vnd alle vnter sich auffgesetzte Schrifften mitbringen /
welche wann sie der Kron Instigator würden eingeliefert seyn / in der Franckeaner Sacristey
durch Pater Guardian verbrant werden / die Asche aber bey Ihren Reliquien ver-wahrt
sichem bleiben sollte. Die erwehnte Principalsien werden im nahmen der Confoed. einmunt
abbitten thun / vnd diese dem Commando eines Pohlnischen Herrn / die sich Jederzeit gegen die
Moskowiter tapffer gehalten / vntergeben werden.

Londen den 10. Augusti.

Nachdem in dem Vater-Haus verbliebene Sachen / als wegen-nehmung des
Echternstein-Gelts / bezahlung der ruckständigen Wein- Accisen (die einzeltlang vor des Königs
restitution / von den Rauffentenen nicht bezahlt worden / vnd auff ein grosse Summ sich erstrecken)
nunmehr ebenmäßig abgethan / vnd das Ober-Haus die Acte wegen der Subsidijs-Gelder/
Fischerennen zc. approbirt / Als haben Ihre Mayest. verwichenen Montag das Parlament biß
künstigen März anno 1664. beurlaubet / vnd dabey vor ein vnd andere gemachte verordnung/
sonderlich aber wegen der eingewilligten Geld-Hülffe sich bedancket / mit vermelden / daß Ihre
Mayest. selbige nicht wärden begehrt haben / wann nicht zu erhaltung vnd fernerer beförderung ei-
nigkeit vnd ruhe / es hoch nötig gewesen wäre. Sie wolten dem Landt mit gutem exempel der
spariamkeit vorgehen / vnd zweiffelten nicht / da man dem selbigen folgen wärde / daß alsdann
die bewilligte Steuer sehr leicht wiederumb errungen werden könte.

Dansta den 4. hnto.

Zu Lemburg sind die 3. vnd einhalbe Millionen nunmehr bezahlt vnd verpflichtet /
mehrentheils in Köpfferner Müng bestehende. Man gehet nun jurath / auff was weise / vnd
zu welcher zeit / der Confoederirten Bunde-Brieff cassirt vnd verbrant werden soll. Wann
solches geschehen / so gedencen Ihre Mayest. mit drey Armeen (damit das Land mit dem
durchzug nicht allzusehr beschnert werde) nach der Tereue vnd färters gegen die Mosko-
witer ins zeld zugehen. Die Litawische Confoed. haben sich anjedo gleichfalls vnier Ihre
Mayest. devotion begeben. Am Chur-Brandenburgischen Hoff erwartet man mit verlan-
gen der Pohlnischen Commissarien / welche die Stände vnd Burgerchaft in Preussen des
Anden / den sie der Kron Pohlen geleistet/ erlassen / vnd darauff die Huldigung an Chur-Brand-
enburg/ als Souverainen Herzog in Preussen abgelegt werden soll / Nach disen verrichtung /
Ihre Churfürst. Durchl. sambt dero Hoffhaltung / erwan im Monat Septemb. sich wiederum
nach Berlin zubegeben. E N D E.